

Saarländer setzen auf Energie vom Dach

Forsa-Umfrage: 16 Prozent der saarländischen Hausbesitzer planen in den nächsten zwei Jahren den Bau einer Solaranlage / Informationen vor Ort auf der Woche der Sonne

Berlin, 5. Mai 2010 – Bei der Installation von Solaranlagen holen die Saarländer kräftig auf: Laut einer zum Auftakt der Woche der Sonne am 30.4. veröffentlichten Forsa-Umfrage planen 16 Prozent der Eigenheimbesitzer in den kommenden zwei Jahren die Errichtung einer eigenen Solaranlage. Damit haben die Saarländer beim Neubau die Nase vorn. Bundesweit wollen immerhin zehn Prozent eine eigene Anlage zur Strom und Wärmeengewinnung installieren. Bereits im vergangenen Jahr haben Privathaushalte in Deutschland rund 6,22 Milliarden Euro in Solaranlagen zur Wärme- und Stromproduktion investiert. Die vier größten Energieversorger, E.ON, Vattenfall, RWE und EnBW investierten hingegen gemeinsam lediglich 4,28 Milliarden Euro in Anlagen zur Strom- und Fernwärmeerzeugung.

Ausführliche Gelegenheit, sich über das Zukunftsthema Solarenergie zu informieren, bietet die Woche der Sonne (WdS). Deutschlands größte Solarkampagne findet bundesweit vom 1. bis 9. Mai statt, erstmals unter der Schirmherrschaft der Bundeskanzlerin Angela Merkel. Handwerker, Kommunen, Vereine und Bürger informieren auf rund 3.000 Veranstaltungen über Solarenergie. Im Saarland beispielsweise bieten mehrere Betriebe, unter anderem in Tholey, Informationstage an. Jugendliche aus fünf Ländern diskutieren auf einem internationalen Jugendcamp in Gersheim die Potentiale Erneuerbarer Energien. „Wir bieten im Saarland abwechslungsreiche, interessante Veranstaltungen, die den Bürgern die Möglichkeiten und Potenziale der Sonnenenergie ein Stück näher bringen werden“, sagt Christina Schodry, Projektleiterin der Woche der Sonne. Eine Übersicht über alle regionalen Veranstaltungen ist im Internet unter www.woche-der-sonne.de veröffentlicht. Zum Auftakt der Woche der Sonne am 30.4. reisten 16 Solarfamilien als Botschafter ihres Bundeslandes in die Hauptstadt und stellten symbolisch ihre Investition dar: Auf der Palastwiese errichteten die Familien aus einzelnen Häuserrahmen ein zwei Meter hohes Solarhaus. Familie Steinel aus Merzig-Schwemlingen war als Botschafter des Saarlands mit dabei.

Die Forsa-Umfrage zeigt: Energieversorgung wird zunehmend Familiensache. 80 Prozent der Haushalte mit Kindern in Deutschland wollen ihre Energie am liebsten selbst erzeugen. Das sind sieben Prozent mehr als der Bundesdurchschnitt. Jede fünfte Familie mit eigenem Haus ist auch schon auf dem richtigen Weg und hat eine Solaranlage zur Strom- oder Wärmeengewinnung auf dem Dach installiert. Zwei Drittel der Familien mit Kindern sind überzeugt, dass zukünftige Generationen in der Lage sein werden, Strom und Wärme ausschließlich aus Erneuerbaren Energien zu gewinnen, so die Ergebnisse.

Pressefotos der Auftakt-Veranstaltung stehen unter www.bbgk.de/sonne zum Download bereit. Weitere Informationen www.woche-der-sonne.de

Kontakt

Woche der Sonne: Bundesverband Solarwirtschaft e.V. (BSW-Solar):
Christina Schodry, (Projektleiterin), Tel.: +49 302977788-20 schodry@bsw-solar.de

Pressekontakt Bundesverband Solarwirtschaft e.V. (BSW-Solar):
David Wedepohl (Pressesprecher), Tel.: +49 30 2977788-30 wedepohl@bsw-solar.de